

# Dr. BULL'S Juslen SYRUP

In das beste Heilmittel gegen die verhinderten Leiden der Kunge und Kinder, wie Husten, Hohlfieber, Fieber, Grippe, Erkältung, Entzündung, Husten, Zufüllung und Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindflucht und zur Erleichterung scheinbarer Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschlüsse gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

## Giesiges.

Indianapolis, Ind., 12 März 1882.

### Mit unserer Befrei!

Wir ersuchen unsere Befrei alle Unre-  
gelmäßigkeiten in Bezug auf Auslieferung  
der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzuhelfen.

Die Befrei der „Zeitung“ und ersucht, beim Kom-  
munisten an die Druckerei, lombard 100, Herrn  
Schmidt, für uns alle aus der Office  
gegenden Bedingungen verantwortlich, stellt nicht seine  
Forderungen an, und alle entbehrlichen Forderungen  
zu erfüllen. Der Druckerei ist zu empfehlen, dass sie  
so bald wie möglich die Befrei der „Zeitung“ und  
die Befrei der „Zeitung“ und so schnell wie mög-  
lich mitzuhelfen.

### Civilbandsregister

Die angeführten Namen sind die des Autors oder  
der Befrei.

#### Schuster.

B. Allen, Knabe, 5. März.

Joseph E. Hus, Knabe, 10. März.

William Lautenier, Mädchen, 9. März.

Charles Gauthier, Mädchen, 11. März.

#### Seizarden.

William Doctor mit Louisa Davison.

John D. Stow mit Flora Sims.

Edgar Moore mit Nellie Weston.

Edgar Stewart mit Emma G. Key.

William Quindi mit Eva Dittman.

Joseph Steeden mit Ida L. Hunt.

#### Loden & Fäden.

Schwester Angela Dunn, 22 Jahre, 8. M.

Ida Greenwald, 3 Wochen, 8. März.

Andreas Baumann, 76 Jahre, 8. März.

Emma Glory, 10 Monate, 9. März.

Doch einmal unter den Hut gebracht,  
Unter amerikanischen Bürgern sowohl, als  
dienstigen fremder Abstammung sind darin  
eigentlich, daß es kein besseres Hussenmittel  
gibt, als Dr. Bull's Juslen Syrup. Nur  
25 Cents.

Die beiden Zweige der städtischen  
Gefechtung werden heute Abend in  
Siegung sein.

Edward Williams, ein Flüchtling  
der Gefechtung, ist gestern wieder  
eingefangen worden.

Die besten Bücher kaufst man bei  
H. Schmid, No. 433 Virginia Avenue.

Die Barbierluben waren in  
folge der jüngsten Entscheidung des  
Wards alle geschlossen.

Bancaster Block: Koblenz  
findet die besten. U. W. Kubu  
& Co. alleinige Agenten.

Nächster Mittwoch Abend Probe  
für die beiden Bilder zur Märkte.  
Die Mitglieder des sozialen Sängerbundes  
wollen sich sämtlich einfinden.

Peter Banz's Pferd steckte gestern  
am Mittwochabend, wodurch das Bogen umge-  
worfen wurde, und Herr Banz auf die  
Straße fiel, indem nicht verletzt wurde.  
Das Bogen ist stark beschädigt.

Jeder der auf persönliches Wohlbe-  
finden bedacht ist, sollte nicht verläumen  
sich Dr. August König's Handarzt  
Münzen-Medizinen vorzuhaben.

Die County Commissons beschäfti-  
gten sich heute mit Rechnungen. Au-  
ßerdem erledigte sie Peter Leiter und  
Silas Eggleton eine Wirtschafts Lizenz.  
Sie verworben die Einladung, welche von  
Eli Ritter gegen die Bewilligung der  
Lizenzen von Adam Banz und Patrick  
Ward gemacht worden waren.

Man sollte, bevor man  
Kontrakte für Eis für die  
Kommandeaison abschließt,  
bei W. E. Nebling, No. 327  
Süd Delaware Straße, vor-  
sprechen.

Gestern Nachmittag fand eine  
Gesellschaftsveranstaltung der sozialistischen  
Sektion statt. Nachdem die Routinege-  
schäfte erledigt und sechs Personen, als  
Mitglieder aufgenommen waren, folgte  
eine lange Debatte über die Frage ob es  
nicht besser sei, in Zukunft die Agita-  
tionsveranstaltungen an Sonntag Nach-  
mittagen statt wie bisher, an Abenden  
abzuhalten. Die Nachmittags-Befürworter  
meinten, daß es Sicher, die Familie  
haben, leichter möglich sei an Nach-  
mittagen abzuhören, da man die Familie  
eventuell mindestens könne. Die  
andere Seite wendete ein, daß die Zeit  
wenig Unterschied mache, wenn nur die  
Begrenzung für die Sache da sei. Auch  
habe man die Absicht, die englischen Agita-  
tionsveranstaltungen, welche an Sonn-  
tag Nachmittagen stattfinden, auch in  
Zukunft fortzuführen. Man ließ es daher  
dabei bewenden, die Agitationsveranstal-  
tungen wie bisher an jedem zweiten Sonn-  
tag Abend im Monat abzuhalten.

Gerner wurde der Antrag gestellt und  
angenommen, daß sich alle Mitglieder  
der Sektion verpflichtet halten sollen,  
am Wahltag im Interesse des Arbeiters  
sich in den rep. Wards zu agitieren.

W. T. Brown, Advokat, Vance  
Bldg, Zimmer 23.

### Eben wieber ein Einbruch.

Während in Europa auf Durchführung  
der Sonntagsgelege Indianapolis einem  
großen Dorf gleich, sonst ist, was Ein-  
brüche und Diebstähle welche hier vor-  
kommen, betrifft unsere Stadt führt mit  
jeder Großstadt mißt.

Gestern fühlte es sich zwischen 3 und 4  
Uhr genau, wurde hier wieder ein  
Einbruch verübt, welcher mit Sicherheit  
darauf schließen läßt, daß eine woblora-  
tische Einbrecherbande hier herum-  
treibt.

Diesmal ist Herr Fred Simon  
der in No. 188 Nord Noble Straße eine  
Grocery führt, das Opfer.

Die Simon'sche Familie wohnt im  
oberen Stockwerk desselben Hauses, in  
welchem die Grocery befindet.

Die Söhne waren durch ein Seiten-  
fenster des hinter der Grocery sich befind-  
enden Raumes eingeschlagen, nachdem sie  
vorher den Fensterrahmen abgeschlagen  
hatten.

Dann schienen sie sich in das obere  
Stockwerk begeben zu haben, um die Be-  
wohner des Hauses zu Chloroformen,  
wenigstens deuteten die Tropfen von  
Chloroform, welche man auf den Teppi-  
chen fand, und der starke Chloroform-  
geruch, welcher die Tropfen entstammt,  
daraus hin. So erklärt man sich auch  
die Thatsache, daß die ganze Familie am  
Morgen ungewöhnlich fest schlief. Nach-  
dem die Schwestern diesen Theil ihres Ver-  
brechens erledigt hatten, vermögten und  
verstießen sie die Treppenhäuser, welche in  
das untere Stockwerk führt.

Dann schienen sie sich direkt an die  
Sprengung des Glasscheibentores, welches in  
der Grocery fest befestigt zu haben.  
Sie hielten die Angeln der Thüre abges-  
chlagen und die Thüre fest mit Pulver  
geschlagen.

Sie stahlen dann die Geldschublade,  
welche \$125 in Silber, ein Baureise-  
buch und ein auf die Indpls. National  
Bank ausgestellten Check im Betrage von  
21.50 enthielt. Ferner erbeuteten sie ei-  
ne Kleidungsstücke des Mannes der Frau  
Simon eine Partie Zigaretten und ein  
großes Fleischmesser.

Die leeren Geldschublade hatten sie bei  
einer Laternen an der Ecke der Noble und  
Ash Street weggeworfen, wenigen hat-  
te es eine Paternenzurück zu finden.

Herr Simon war die einzige Bewoh-  
nerin des Hauses, welche durch den Rauch,  
den die Sprengung des Glasscheibentores  
verursacht hatte, aus dem Schloß geweckt  
wurde, aber sie hatte geglaubt, daß es  
ein Altenmann zu sein.

Erst als ihr Mann am Morgen die  
Grocery öffnen wollte, aber die Treppen-  
häuser vernagelt fand, achtete man  
dass diese im Hause gewesen waren.

#### Bearbeitung.

William King ein Gentleman und Gar-  
vener führte heute Vormittag die Bell-  
fontain Straße entlang als sein Brief-  
päckchen wußte, und durchbrannte.  
King wurde aus dem Wagen geschleudert  
und verletzt sich schwül am Kopf. Er  
ist 50 Jahre alt, Regellos' Ambulanz  
brachte ihn nach seiner Wohnung an der  
Ecke der Noble und Ash Straße.

Heinrich Maurath, ein Kesse von  
William Stock, fiel gestern Nachmittag  
von einem Pferd und brach ein Bein an  
zwei Stellen. Er wurde in's St. Vin-  
cent Hospital gebracht.

#### Neue Bankein.

Der Verein wird sich Montag Abend  
12 Uhr bei S. Kübler, No. 189 Del-  
McCarthy Straße zum ersten Ma-  
ttern. Solche, die unterstreichen  
mögen, sind gebeten, daß sie  
sich nicht mehr aufsetzen.

Die Mitglieder sind gebeten  
zu kommen, und zu unterschreiben bei  
H. Schmitz, 79 Old Washington St.,  
Rob. Keller, Ecke Coburn und New Jersey  
Straße und Umstädts Apotheke, Ecke New  
Jersey und McCarthy St.

#### Christus vor Pilatus.

Das berühmte Bild des Malers Mun-  
tacius „Christus vor Pilatus“ stellt die  
Szene dar, wie Christus vor dem römi-  
schen Kaiser Pilatus geladen wird,  
und Pilatus über ihn zu Gericht sitzt.  
Der hohepriester Kaiphas im Geweihlein  
seiner hohen Stellung und jetzigen Ein-  
flusses steht als Ankläger da. Die reichen  
Pilatus waren mit Ungeduld auf das  
Urteil und die Volksmenge zusätz-  
lich von einem römischen Soldaten ver-  
langt mit, daß der Richter das Urteil  
so schnell wie möglich abgibt.

Am Schluß der Bild ist der Körp-  
er Christi dargestellt, der mit einer  
Kette an einen Balken gebunden ist.  
Kaiaphas schreit an, dann sang Herr  
Kies das Lied: „Ich weiß mit etwas  
Liebe“ und erklärte dafür sehr großen  
Fried. Auf das Doppelte setzt „Zur  
außen Nacht“ mit Solo, gelungen von  
Herrn Kies, gefiel außerordentlich.

Das Solo für Alphorn, welches auf  
dem Programm stand, mußte weglassen,  
da Herr Wiggin nicht von der Reihe zu-  
rückgelassen werden.

Am Schluß folgte das übliche  
Tanzvergnügen. Die Besucher waren  
sämtlich sehr befriedigt.

### Stimmen ist bis Hartberg Chorchor.

Gestern Abend feierte der Hartberg  
Sängerchor in der Mozart Halle sein  
fünftes Sinfoniekonzert. Daselbst war  
recht gut besucht, ein Zichen von der Be-  
liebtheit des Chorals. In Folge der bes-  
onders feindlichartlichen Beziehungen

zwischen dem Hartberg-Sängerchor und

den sozialistischen Sängern

wurde der Chor

aus dem Chorhaus vertrieben.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

wurden wegen Kleiderhabs zu je 2

Monate Fußfessel verurteilt.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

wurden wegen Kleiderhabs zu je 2

Monate Fußfessel verurteilt.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

wurden wegen Kleiderhabs zu je 2

Monate Fußfessel verurteilt.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

wurden wegen Kleiderhabs zu je 2

Monate Fußfessel verurteilt.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

wurden wegen Kleiderhabs zu je 2

Monate Fußfessel verurteilt.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

wurden wegen Kleiderhabs zu je 2

Monate Fußfessel verurteilt.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

wurden wegen Kleiderhabs zu je 2

Monate Fußfessel verurteilt.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

wurden wegen Kleiderhabs zu je 2

Monate Fußfessel verurteilt.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

wurden wegen Kleiderhabs zu je 2

Monate Fußfessel verurteilt.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

wurden wegen Kleiderhabs zu je 2

Monate Fußfessel verurteilt.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

wurden wegen Kleiderhabs zu je 2

Monate Fußfessel verurteilt.

John Hill wurde auf drei Jahre und

zwei Monate verbannt.

John Dalton und William Taylor

</div